

## Trends und Hintergründe

Wohnungswirtschaft und Facility Management – ein unauf löslicher Widerspruch? Wohnungswirtschaft heute meint nein, deshalb berichtet FM-Experte Dirk Trusheim in seiner Facility Management-Kolumne über Trends und Hintergründe aus der Branche. ... zum Artikel als PDF

### „Möglichmacher“ unterstützen FM-Messe



Die Initiative „FM – Die Möglichmacher“ macht sich für die Facility Management Messe in Frankfurt stark. Nachdem die Messe in den letzten Jahren in der Kritik stand und viele FM-Anbieter ihre Teilnahme in Frage gestellt hatten, wurden in Zusammenarbeit von Messeveranstalter und Möglichmachern nun neue Schwerpunkte für die Branchenmesse gesetzt: Sieben der Möglichmacher bilden mit ihren Ständen die „Möglichmacher-Allee“ und sorgen so für eine breite Repräsentation der FM-Komplettanbieter. Weitere Programmpunkte umrahmen die Messe.

Dazu gehört der „Tag der Möglichmacher“ am 23. April, an dem Messebesucher Gelegenheit haben,

spannende FM-Projekte im Frankfurter Raum zu besichtigen. Ganz besonders an Schüler und Studenten richtet sich das Recruiting-Forum (Halle 4.0) mit Informationen zum Berufsbild des Facility Managers und zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Personalverantwortliche der Möglichmacher stehen für Fragen zu Qualifikationen und konkreten Jobs bereit.

Mit dem „Fest der Möglichmacher“ am 21. April soll eine weitere Gelegenheit zum Networking geschaffen werden. Zum Ziel, das Image der FM-Branche zu stärken, gehöre auch eine starke Branchenmesse. Die Zusammenarbeit von Möglichmachern und Messegesellschaft habe der FM-Messe neue Chancen eröffnet, und man baue darauf, dass die Messe in diesem Jahr mehr FM-Kunden anziehen könne, hieß es von Seiten der Initiative.

Auf der Messe Frankfurt, Halle 4.0, stellen folgende Möglichmacher aus: cws-boco, Gegenbauer, Hochtief Facility Management, HSG Zander, Piepenbrock, Strabag und Wisag. Zu den Möglichmachern gehören weiterhin Axima, DIW, Sasse, E.on Facility Management und RGM.

*Breite Repräsentation der FM-Komplettanbieter*

**FM-Experte Dirk Trusheim**

*Kommen mehr Besucher zur Messe?*

### Einkauf von FM-Services – WISAG vorne

Die WISAG Service Holding ist eines der führenden Facility Management-Unternehmen in Deutschland und hat Bestnoten von FM-Anwendern erhalten. So liegt das Unternehmen bei den für Dienstleister wichtigen Punkten Kompetenz, Sympathie und Flexibilität jeweils auf dem ersten Platz. Ebenso positiv ist die Spitzenposition bei Bekanntheitsgrad und Erfahrung. Auch hier belegt die WISAG den ersten Rang. Zu diesem Ergebnis kommt die jüngst erschienene Studie „Einkauf von Facility Management Services 2009“ der Lünendonk GmbH.

*Bestnoten von FM-Anwender*

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für Facility Management-Unternehmen besteht darin, auf die so genannte Preferred Supplier List – die Liste bevorzugter Unternehmen – der Kunden zu gelangen. Signifikant dabei sei, dass Anwender-Unternehmen, die auf eine Preferred Supplier List setzen, auch zu 87,5 Prozent eine professionelle FM-Strategie verfolgen. Dies ist ein Resultat der zum ersten Mal erhobenen Lünendonk®-Studie „Einkauf von Facility Management Services“. Insgesamt wurden 32 Unternehmen, davon elf DAX-30-Unternehmen, befragt. In der Studie wird deutlich, dass Preferred Supplier einen enormen Vorteil für sich verbuchen können. Zurückzuführen ist eine Erwähnung auf einer unternehmenseigenen Liste vor allem auf gute Qualität der Dienstleistung, effektive Zusammenarbeit zwischen Dienstleister und Kunden sowie eine stets zufriedenstellende Erfüllung des Vertrags. 28,1 Prozent der Befragten besitzen und pflegen eine solche Aufstellung bereits. 9,4 Prozent führen keine Preferred Supplier List, bereiten diese aber vor. 62,5 Prozent gaben an, eine solche Liste nicht zu haben und mittelfristig auch nicht einzuführen. Die detaillierte Studie 2009 „Einkauf von Facility Management Services“ liegt ab sofort bei der Lünendonk GmbH vor.

*Studie zur Zufriedenheit mit Facility Management-Unternehmen*

## RGM gründet PropertyFirst GmbH

Die RGM Gebäudemanagement GmbH (RGM) hat ihr Geschäftsfeld Property Management (PM) mit dem kaufmännischen Gebäudemanagement-Dienstleistungen rückwirkend zum 1. Januar 2009 in die PropertyFirst GmbH ausgegliedert und somit in einer eigenen Gesellschaft zentral zusammengeführt.

*Property Management-Leistungen ausgegliedert*

Die PropertyFirst GmbH wird unter dem Dach der RGM unabhängig im Markt für Property Management-Leistungen operieren. Bereits im ersten Jahr der Ausgründung der Property Management-Aktivitäten wird die PropertyFirst GmbH mit rund 60 Mitarbeitern eine Gesamtleistung von rund 8,5 Mio. Euro erzielen. Die Geschäftsführung besteht aus Dr. Thomas Meintz sowie Ulrike Ritter und Irmlind Pothoff.

## Gegenbauer und Heico kooperieren

Rückwirkend zum 1. Januar 2009 haben die Unternehmensgruppe Gegenbauer sowie die Heico-Gruppe eine umfassende Zusammenarbeit vereinbart. Die Aktivitäten beider Gesellschaften im Geschäftsfeld Gebäudereinigung sollen zukünftig bei Gegenbauer gebündelt werden. Hierzu erwarb die Gegenbauer Gebäudeservice GmbH die Geschäftsanteile der Heico Service GmbH.

## Development Partner AG gewinnt MIPIM Award 2009

Das Krankenhaus1 des Düsseldorfer Projektentwicklers Development Partner AG hat den diesjährigen MIPIM Award in der Kategorie „Business-Zentren“ gewonnen. Die Entscheidung über den Preis, der in der Immobilienbranche als „Immobilien-Oscar“ gilt, fiel am 12. März in Cannes. Das mittlere der drei Krankenhäuser im Kölner Rheinauhafen wurde im Herbst 2008 fertig gestellt und verfügt über insgesamt 16 000 m<sup>2</sup> Bürofläche auf 15 Etagen.

*16 000 m<sup>2</sup> Bürofläche auf 15 Etagen*

## 35 Prozent weniger Teilnehmer bei der Mipim

Die Mipim in Cannes ist wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Mit rund 18 000 Besuchern, das sind 12 000 weniger als im Vorjahr, blieben zwar eine ganze Menge Besucher der Messe fern, laut Ausstellerangaben und nach dem Urteil von Besuchern war dies aber eher positiv zu werten. War die Messe in den vergangenen Jahren zu einem Handelsplatz für Finanzprodukte mutiert, zeigt sie sich jetzt wieder in ihrer ursprünglichen Form als Forum für den europäischen Immobilienmarkt.

Vor allem die Russen und die Spanier waren in diesem Jahr nur mit wenigen Teilnehmern vertreten. Bei den Russen fallen Ömilliarden weg, in Spanien ist eine gigantische Immobilienblase geplatzt. Mit rund 650 deutschen Firmen zeigte sich die Bundesrepublik weiter stark präsent. Sie erreichte Rang drei bei den Ausstellern. Rang eins nahmen erstmals die Franzosen ein, danach folgten die Briten mit etwas über 1000 teilnehmenden Unternehmen.

*Deutschland war mit 650 Firmen die stärkste Ausstellergruppe*

# GESICHT ZEIGEN



durch die Kraft der Farbe  
und ein Rotes Rathaus

[www.designer-architekten.de](http://www.designer-architekten.de)